

25 Jahre Beratung und Betreuung in Nürnberg

Vor einem Vierteljahrhundert hat das damalige Studienzentrum Nürnberg in den Räumen des Berufsbildungszentrums der Stadt Nürnberg seinen Betrieb aufgenommen. Seitdem hat die FernUniversität einen verlässlichen Standort in Nürnberg.

Ermöglicht haben diesen Schritt der 1991 gegründete Förderverein des Fernstudiums und der Weiterbildung Nürnberg, ortsansässige Firmen und Institutionen sowie die Städte Erlangen, Fürth und Nürnberg. Zum Sommersemester 2011 wurde aus dem Studienzentrum ein Regionalzentrum. Heute ist es im Businesscenter Maxtorhof, nahe der Innenstadt, untergebracht.

Das 25-jährige Jubiläum der FernUni-Außenstelle in Nürnberg feierte das Team des Regionalzentrums mit ehemaligen sowie aktiven Mentorinnen und Mentoren, Studierenden und Mitgliedern des Fördervereins.

Förderverein legte Fundament

In ihrem Grußwort würdigte Kirsten Pinkvoss, bis zum Frühjahr 2016 Leiterin der Abteilung Verwaltungsangelegenheiten der Regional- und Studienzentren die besondere Rolle des Fördervereins: „Das Regionalzentrum Nürnberg würde in der heutigen Form nicht existieren, wenn nicht der Förderverein über Jahre die finanzielle und ideelle Unterstützung des Studienzentrums Nürnberg gewährleistet hätte. Für das Zentrum war die Arbeit des Fördervereins das Fundament.“

Anschließend hielt Hans-Werner Rückert einen Vortrag zum Thema „Prokrastination – Schluss mit dem ewigen Aufschieben“. Der Psychoanalytiker gab unter anderem wertvolle Tipps, wie Aufschiebeverhalten überwunden werden kann oder wie man es schafft, sich und sein Verhalten zu akzeptieren.

Mitarbeiterinnen der ersten Stunde

Bei einem Imbiss, zu dem Myrén Neumann als Leiterin des Regionalzentrums Nürnberg, eingeladen hatte, gab es Gelegenheit für anregende Gespräche. In diesem feierlichen Rahmen konnte Neumann zwei Mitarbeiterinnen der ersten Stunde ehren: Dr. Rosalinde Kicherer und Karin Sander haben das Studienzentrum 1991 mit aufgebaut. Stellvertretend für den Förderverein nahm dessen Erster Vorsitzender Dr. Knut Eckstein den Dank und ein kleines Präsent der Mitarbeiterinnen des Regionalzentrums entgegen.

Myrén Neumann würdigte in ihrem Schlusswort die Arbeit der Mentorinnen und Mentoren, die sich in allen Phasen mit dem heutigen Regionalzentrum verbunden gefühlt haben und flexibel mit allen Veränderungen umgegangen sind. Ebenso bedankte sie sich bei den Studierenden, die sich aus dem umfangreichen regionalen Bildungsangebot immer wieder für die FernUniversität in Hagen entscheiden. Neumann versprach, weiterhin mit ihrem engagierten Team die Betreuung der Studierenden vor Ort in Nürnberg zu gewährleisten.

„Wir freuen uns auf weitere 25 Jahre mit der FernUni“, sagte Myrén Neumann zum Abschluss der Veranstaltung.

29. Juni 2016 | von Anja Wetter